

Gleichzeitig stellen wir aber fest, daß es überall dort schneller vorangeht, wo die politisch-ideologische Arbeit, die politische Massenarbeit und Agitation auf der Grundlage eines guten theoretischen Fundaments organisiert und geleitet werden. Deshalb widmen wir der theoretischen Arbeit volle Aufmerksamkeit. Wir qualifizieren in diesem Jahr einen größeren Kreis Parteisekretäre, Leitungsmitglieder, Propagandisten und andere Parteikader in einer ganzen Anzahl von Lehrgängen, Schulungen usw. Die ersten Kurzlehrgänge sind seit der Kreisdelegiertenkonferenz mit 238 neugewählten Leitungsmitgliedern durchgeführt worden. Wir haben auch die Erfahrung gemacht, daß es nicht ausreicht, nur das übliche Anleitungssystem zu handhaben. Vielmehr kommt es darauf an, die Anleitungen selbst im Niveau ständig zu heben und verbesserte Methoden der Anleitung vor allem mit einer systematischen theoretischen Qualifizierung der Parteikader und aller Genossen zu verbinden.

Wir sind nach unserer Delegiertenkonferenz auch dazu übergegangen, auf der Grundlage der Hinweise der 13. Tagung des Zentralkomitees Leistungsvergleiche zwischen den Grundorganisationen durchzuführen. Das trägt wesentlich dazu bei, vorhandene Erfahrungen rascher zu verallgemeinern. Anfang März haben wir mit den Leitungen der wichtigsten Grundorganisationen damit begonnen. Als Thematik wurde festgelegt: „Was unternimmt die Grundorganisation, um zum politisch-ideologischen Führungszentrum ihres Bereiches zu werden?“ Zugrunde gelegt wurden dabei der Beschluß des Politbüros vom 23. Februar 1965 „Die Wende in der politisch-ideologischen Arbeit“ und die weiteren Materialien des Zentralkomitees. Partner des Leistungsvergleiches waren jeweils zwei Parteileitungen. Um jedoch gute Erfahrungen rascher zu verallgemeinern, wurden noch zwei bis drei Leitungen als Gäste hinzugezogen. Der Erfahrungsaustausch stand unter der Leitung eines Sekretärs der Kreisleitung. Die Genossen der anwesenden Leitungen begrüßten diese Methode als eine wüchtige Form der gegenwärtigen Hilfe und Erziehung.

Unsere ersten Leistungsvergleiche lehrten uns jedoch, daß wir die Thematik weiter einschränken müssen, um die Probleme noch gründlicher ausdiskutieren zu können. Das Sekretariat der Kreisleitung hat in der Zwischenzeit diese Methode des Leistungsvergleiches weiter ausgebaut und auf die verschiedensten Leitungen und Probleme übertragen.

Wie wichtig das ist, zeigt zum Beispiel die Einführung des Systems der fehlerfreien Arbeit in den Betrieben unseres Kreises. Die Erfahrungen des VEB Wema Plauen mit dieser hervorragenden Methode der Maschinen-